

# Himmelsstürmer vor der Kirche

Auch Waltroper Messdiener erleben in Datteln einen spannenden Tag

VON MARTINA BIALAS

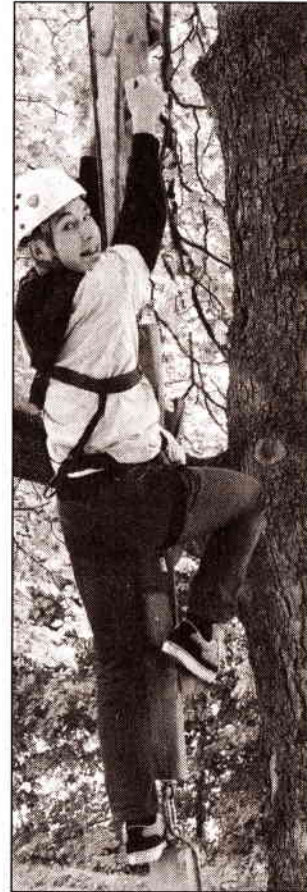
**DATTELN / WALTROP.** Himmelsstürmer – das war das Motto des großen Messdienertages in St. Dominikus in Datteln. Mehr als dreißig Jugendliche aus mehreren Gemeinden des Dekanats waren dabei und erlebten einen spannenden Nachmittag. Pastoralreferentin Maria Wagner hatte mit ihrem Team viele Aktionen vorbereitet.

Der Pfarrsaal von St. Dominikus füllt sich. Mit Spannung warten die Messdiener darauf, endlich starten zu dürfen. Gemeinsam wird ein Lied gesungen – das lockert die Stimmung auf und erleichtert das Kennenlernen. Und schon geht es ab nach draußen.

Papierflieger werden gebastelt und starten in Richtung Himmel. Freundschaftsbänder sind im Angebot, die Mädchen sind gleich dabei und beginnen akribisch zu knüpfen. Der Kirchturm steht an diesem Nachmittag allen offen und im Dauerlauf geht es die Stufen nach oben. Dort wartet Maria Wagner mit einer Dose Leckereien – zur Belohnung. Eine Attraktion zieht alle an: Ein Baum an der Kirche kann mit Hilfe einer Kletterschlange erklommen werden. Gut sieben Meter geht es angeseilt in die Höhe. Alexander, Sebastian und Nicole geben sich cool. Von Nervosität keine



**Großes Gewusel und fröhliches Hallo gab es beim Messdienertag im Pfarrsaal von St. Dominikus in Datteln. Zahlreiche Jugendliche aus den Städten Waltrop, Datteln, Henrichenburg und Oer-Erkenschwick erlebten einen spannenden Nachmittag (Foto li.). Alexander steigt mutig an der Kletterstange sieben Meter in die Höhe, ganz gemäß dem Motto „Himmelsstürmer“ beim Messdienertag (Foto re.).**



—FOTOS: BIALAS

Spur, gekonnt geht es in Sekunden in die Baumkrone. Das macht Spaß und hungrig. Kuchen, Würstchen und Ge-

tränke laden zu einer kleinen Pause ein. Etwas abgekämpft genießt man diese ruhige Zeit und tauscht sich ein wenig

aus. In der anschließenden Messe bringen sich die Messdiener mit einem Lied ein. Maria Wagner ist zufrieden.

Langsam klingt dieser Tag aus. Waltrop, Datteln, Henrichenburg, und Oer-Erkenschwick sind sich näher gekommen.